

## UMWELT

### 22. JUNI – DAS BUCH

Hallo und herzlich willkommen zum heutigen Pop-up-Impuls.

Ein kleiner Rückgriff auf den 10. Juni. Damals hatte ich mit *Rescue me* den Junior im Programm, jetzt kommt der alte Herr ins Spiel: Dieter Birr mit seinen Puhdys. 1984 veröffentlichten sie ihr 12. Album *Das Buch* und der Titelsong war damals so ergreifend und brandaktuell und ist es – welch Bitternis! – heute noch immer oder mehr denn je! Das Lied singt von einem imaginären Buch, das irgendwo auf einem Planeten in einer Bibliothek steht und vom Untergang der Erde handelt. So heißt das Buch auch und dann singen die Puhdys: *Es wird über uns berichten, über unser Leben, über unseren Tod und über Feuer, das so groß war, dass keine Tränen es löschen konnten. Bis hin zur letzten Sekunde, als die Erde aufhörte zu existieren.*

Seinerzeit trieb die Menschen die Angst vor einem Atomkrieg um. Die Sorge, ein solcher Krieg könne den Untergang der Erde auslösen, war groß. Heute taucht angesichts der Aggressionen aus Russland, eines wahnwitzigen Despoten in Nordkorea und einer gewaltigen geopolitischen Unsicherheit erneut das Schreckgespenst atomarer Auseinandersetzungen auf. Aber wenn Dieter Birr von einem *schwebenden Grab im All* singt, *auf dem keine Blume wächst*, dann können wir uns als mögliche Ursache dafür auch Feuersbrünste, Überflutungen, den Anstieg des Meeresspiegels oder sonst eine Umweltkatastrophe ausmalen. Und so ist *Das Buch* wahrlich ein geeignetes Scharnier zwischen meinem aktuellen Wochenthema „Umwelt“ und dem kommenden „Frieden“. Beide Bedrohungen – die durch Unruhen und Kriege und die durch Umweltzerstörung – machen mir Angst, treiben mir wie vielen die Tränen in die Augen. *Und aus zehn Milliarden Augen ein Trauerregen rann und ein Tränenmeer, das überlief, und den letzten Damm der Hoffnung zerbrach.* Damals wie heute scheint die Lage aussichtslos, hoffnungslos und wir so ohnmächtig. Aber auch die Puhdys setzten damals auf die starke Macht der Masse, die sich nach Leben ohne Angst sehnen. *Denn die zehn*

## UMWELT

### 22. JUNI – DAS BUCH

*Milliarden Augen woll'n die Erde leben sehen. Sie soll Heimat ohne Ängste sein, für die Liebe und Geborgenheit.*

Heute sind es rund 16 Milliarden Augen, aber ich bin sicher, dass die allermeisten von ihnen auch die Erde leben sehen möchten, ohne atomare Bedrohung, ohne Krieg und Gewalt, ohne Dürren und Überschwemmungen. Allein, es bleibt die Frage, was ich, was wir einfachen Menschen tun können. Dieter Birr hat keine Antwort – die kann ein Lied nicht liefern. Aber einen Appell: *Und wer da will, dass die Erde nie mehr weint, wer sich mit uns gegen Strahlentod vereint, der sorgt dafür, dass dieses Buch niemals erscheint.*

Solange dieses imaginäre Buch noch nicht geschrieben ist, bleibt die Möglichkeit, sich für Frieden und für die Umwelt einzusetzen. Solange wir das tun, bleibt der Damm der Hoffnung noch bestehen.

Macht's gut und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=ombwmnBwLJQ>

Der Link zu meinem YouTube-Kanal:

[https://www.youtube.com/channel/UCK16xR\\_mwB5AJMFUoIRgpmw](https://www.youtube.com/channel/UCK16xR_mwB5AJMFUoIRgpmw)